

Datenschutzrechtliche Informationen nach § 15 KDG für (z.B. Bewerbungen)

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Erzbischöfliches Ordinariat München
Amtschefin Dr. Stephanie Herrmann
Kapellenstr. 4
80333 München
Telefon: 089 / 2137-0
Fax: 089 / 2137-1585
amtschefin@ordinariat-muenchen.de

2. Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter:

Erzbischöfliches Ordinariat München
Datenschutzbeauftragter
Kapellenstr. 4
80333 München
Telefon: 089 / 2137-0
Fax: 089 / 2137-272727
datenschutz@ordinariat-muenchen.de

3. Allgemeines

Die nachfolgende Erklärung gibt einen Überblick darüber, welche Art von personenbezogenen Daten (§ 4 Nr. 1 KDG) des betroffenen Bewerbers, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage im Zusammenhang mit der Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens, verarbeitet werden und welche Rechte der Betroffene gegenüber dem Verantwortlichen hat.

4. Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten des Betroffenen werden von dem Verantwortlichen ausschließlich zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Wenn Sie für eine Einstellung in Betracht kommen, werden Sie im Rahmen des Einstellungsprozesses über die dann zu erhebenden Daten gesondert informiert.

Bei einer erfolgreichen Bewerbung werden personenbezogene Daten nicht erneut erfasst, sondern zur weiteren Verwendung innerhalb der Personalverwaltung direkt vom E-Recruiting-System übermittelt. Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 lit. c KDG. Nach Beendigung sowie den hieraus folgenden rechtlichen Verpflichtungen, werden die verarbeiteten personenbezogenen Daten (wie Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.) datenschutzgerecht gelöscht, sofern gesetzliche Aufbewahrungspflichten nicht eine längere Speicherung erfordern.

Ihre personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens und nach Versand der Absagen spätestens nach 6 Monaten gelöscht. Ab einer Absage wird Ihr Account nach Ablauf von 6 Monaten ohne Aktivität gelöscht (Bei einer solchen Löschung bleiben allein anonymisierte Daten für statistische und dokumentarische Zwecke erhalten, die keinen Rückschluss auf Ihre Person zulassen).

15 Tage vor der Löschung des Accounts erhalten Sie eine E-Mail mit dem Hinweis auf die Löschung. Sofern Sie sich anschließend nicht mehr im System anmelden, werden die Daten unwiderruflich gelöscht.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden Ihre Daten nur noch anonymisiert für statistische Zwecke vorgehalten.

Unabhängig davon haben Sie selbst die Möglichkeit, die Löschung Ihres Accounts zu beantragen.

Ihre Bewerbung wird bei einer erfolglosen Bewerbung nur dann für andere offene Stellen weiter gespeichert und berücksichtigt, wenn Sie eine solche Verwendung ausdrücklich beantragen.

5. Weitergabe personenbezogener Daten

Soweit zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich, gibt der Verantwortliche personenbezogene Daten in dem jeweils erforderlichen Umfang an Stellen der Erzdiözese München und Freising weiter, die mit der Bearbeitung Ihrer Bewerbung zwingend befasst sind. Das Bewerbungsverfahren bzw. der Recruitingprozess erfolgt stets in Zusammenarbeit zwischen

- der dafür zuständigen Personalstelle,
- der jeweiligen Fachabteilung der Ressorts der Erzdiözese München und Freising und
- soweit gesetzlich vorgeschrieben, der zuständigen Mitarbeiter- und Schwerbehindertenvertretung.

Die Angabe einer **Schwerbehinderung oder Gleichstellung** steht in Ihrem Ermessen als Bewerberin bzw. Bewerber. Falls Sie Ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung angeben und die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung nicht ausdrücklich ablehnen, wird die Schwerbehindertenvertretung nach § 164 Abs. 1 Satz 4 SGB IX unmittelbar nach Eingang Ihrer Bewerbung über diese unterrichtet. Überdies kann Ihre Bewerbung dann durch die zuständige Schwerbehindertenvertretung eingesehen werden.

Dies erfolgt stets unter Beachtung der jeweils geltenden Regelungen über den Datenschutz, insbesondere der Voraussetzungen von § 6 KDG und erforderlichenfalls auf Grundlage einer Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag nach § 29 KDG.

6. Rechte des Betroffenen nach §§ 17 ff. KDG

Der Betroffene hat gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der ihn betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (§ 17 KDG),
- Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG).

Bitte beachten Sie:

- Im E-Recruiting-System erfolgen Berichtigungen und/oder Ergänzungen ausschließlich durch die Bewerberin/den Bewerber selbst über den persönlichen Account im System.
- Nach (!) Ablauf der Bewerbungsfrist können Berichtigungen und/oder Ergänzungen Ihrer Bewerbung nur noch nach Aufforderung durch den Verantwortlichen vorgenommen werden.
- Im E-Recruiting-Prozess kann ein Account wieder gelöscht werden. Mit dem Antrag auf Löschung ist die Rücknahme aller laufenden Bewerbungen verbunden. Ihren Löschantrag senden Sie bitte an Bewerbung@ordinariat-muenchen.de, dieser wird grundsätzlich unverzüglich ausgeführt.
- Bitte beachten Sie aber, dass im Falle einer laufenden oder nicht erfolgreichen Bewerbung ein Löschantrag erst 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens bzw. des Verfahrens zur Besetzung der Ausbildungsplätze bearbeitet werden kann. Der Bestand Ihres Accounts bzw. Ihrer Bewerbung ist während dieses Zeitraumes für den Fall etwaiger Klagen (v.a. etwaige Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz) aus Rechtsgründen erforderlich.
- Wenn Sie beabsichtigen, nur eine oder einzelne Bewerbungen zurückzuziehen, kann dies unter dem persönlichen Account durch Anklicken des Feldes „Bewerbung zurückziehen“ erledigt werden. Eine automatische Löschung Ihrer Accountdaten ist damit nicht verbunden.
- Bei einer Löschung des Accounts bleiben allein anonymisierte Daten für statistische und dokumentarische Zwecke erhalten, die keinen Rückschluss auf Ihre Person zulassen.

Zur Geltendmachung dieser Rechte steht der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen zur Verfügung (vgl. Ziffer 2). Die Wahrnehmung dieser Rechte ist grundsätzlich kostenfrei.

Der Betroffene hat zudem das Recht, sich beim Diözesandatenschutzbeauftragten (Datenschutzaufsicht) über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch den Auftraggeber zu beschweren.

Die Kontaktdaten des **Diözesandatenschutzbeauftragten** lauten:

Gemeinsame Datenschutzaufsicht
der bayerischen (Erz-) Diözesen
Diözesandatenschutzbeauftragter
Kapellenstr. 4
80333 München
Telefon: 089 2137-1796
JJoachimski@ordinariat-muenchen.de

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter

www.erzbistum-muenchen.de/datenschutz

Angabe Ihrer Daten

Eine Bewerbung bei uns erfolgt freiwillig. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten hinsichtlich Ihres beruflichen und/ oder schulischen Werdegangs, Ihrer Qualifikation, Ihren Fähigkeiten und Angaben zu Ihrer Person und wie Sie erreicht werden können, ist notwendig, damit wir beurteilen können, ob Sie als Bewerber für die zu besetzende Stelle geeignet sind und wir eine Personalauswahl vornehmen können. Ohne die Bereitstellung personenbezogener Daten durch Sie als Bewerber kann keine Personalauswahl und kein Bewerbungsverfahren durchgeführt werden. Folglich führt eine Nichtbereitstellung personenbezogener Daten dazu, dass Sie bei der Stellenbesetzung als Kandidat nicht berücksichtigt werden können

Weitere Informationen zum Datenschutz und zur Nutzung des E-Recruiting-Systems

a) Registrierung

Bevor Sie Ihre Daten zur Onlinebewerbung eingeben können, werden Sie aufgefordert, sich durch Angabe einer E-Mail-Adresse und eines Passwortes einen Account als Zugang zum geschützten Bereich des Bewerberportals anzulegen.

Beachten Sie bitte: Soweit Sie bereits bei der Erzdiözese München und Freising beschäftigt sind, müssen Sie dennoch Ihre private E-Mail-Adresse verwenden. Die Verwendung einer eventuell vorhandenen dienstlichen E-Mail-Adresse für Ihre Bewerbung ist leider nicht möglich!

Ihre Daten können Sie bis zum Versand Ihrer Bewerbung jederzeit bearbeiten und ergänzen. Nach Versand der Onlinebewerbung werden Sie automatisch aufgefordert, die E-Mail-Adresse und das Passwort anzugeben und legen damit Ihren Account zum geschützten Bereich des Bewerberportals an. Ihre dort gespeicherten Daten können Sie jederzeit unter Ihrem Account einsehen, bearbeiten und löschen.

Falls Sie noch minderjährig sind:

Sofern Sie noch minderjährig sind, also das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und sich bei uns bewerben möchten, werden Sie bei der Angabe der Altersgruppe darauf hingewiesen, dass die als Formular bereitgestellte Einverständniserklärung Ihres gesetzlichen Vertreters (i.d.R. Ihre Eltern) auszufüllen und unterschrieben mit Ihren Bewerbungsunterlagen hochzuladen ist.

Beachten Sie bitte: Liegt uns diese Einverständniserklärung für den Recruitingprozess nicht vor, können wir Ihre Bewerbung nicht berücksichtigen und Ihre Daten werden umgehend gelöscht.

b) Hinweise zum Passwort

Halten Sie Ihr Passwort geheim, damit keine unberechtigten Personen Zugang zu Ihren Daten erlangen. Geben Sie Ihr Passwort nicht auf Nachfrage bekannt. Auch Beschäftigte der Erzdiözese München und Freising sind nicht befugt, Ihr Passwort zu erfragen!

c) Technische Datensicherheit und Kommunikationsweg

Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt im Bewerbungsverfahren ausschließlich auf Servern der Erzdiözese München und Freising.

Die Erzdiözese München und Freising trifft Sicherheitsvorkehrungen, um Ihre durch uns verwalteten Daten gegen Manipulation, Verlust, Zerstörung oder gegen Zugriff unberechtigter Personen sowie unberechtigte Offenlegung zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung ständig verbessert. Der Datentransfer zwischen Ihrem lokalen Browser und unserem E-Recruiting-System erfolgt verschlüsselt. Kommunizieren Sie mit uns über den Mitteilungsbereich im Bewerberportal, dann ist die Sicherheit Ihrer übertragenen Mitteilung gewährleistet!

d) Einsatz von Cookies

Das E-Recruiting-System der Erzdiözese München und Freising verwendet, wie viele andere Internet-Angebote auch, sogenannte „Cookies“ und vergleichbare technische Verfahren, bei denen ein Identifizierungszeichen auf Ihren Computer übermittelt wird.

Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, dass Sie sich als Nutzerin oder Nutzer personalisierter Dienste nicht jedes Mal neu registrieren lassen müssen. In keinem Fall werden die von uns erfassten personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben oder ohne Ihre Einwilligung eine Verknüpfung mit personenbezogenen Daten hergestellt.

Natürlich können Sie unsere Website grundsätzlich auch ohne Cookies betrachten. Internet-Browser sind regelmäßig so eingestellt, dass sie Cookies akzeptieren. Wenn Sie es wünschen, können Sie die Verwendung von Cookies jederzeit über die Einstellungen Ihres Browsers deaktivieren. Bitte verwenden Sie die Hilfefunktionen Ihres Internetbrowsers, um zu erfahren, wie Sie diese Einstellungen ändern können. Bitte beachten Sie, dass einzelne Funktionen unserer Website möglicherweise nicht funktionieren, wenn Sie die Verwendung von Cookies deaktiviert haben.

e) Auswahlentscheidung

Auch in einem E-Recruiting-Prozess erfolgt die endgültige Auswahlentscheidung als Abschluss des Stellenbesetzungsprozesses bzw. des Verfahrens zur Besetzung der Ausbildungsplätze stets als Einzelfallentscheidung durch die zuständigen Beschäftigten der Erzdiözese München und Freising. Sie wird nicht automatisiert getroffen.

Kommunikation per E-Mail:

Bei der Kommunikation per E-Mail verwenden Sie bitte keine Sammeladressen oder öffentliche Adressen. Achten Sie darauf, dass nur Sie als Bewerberin bzw. Bewerber Zugriff auf Ihren Account haben.

Beachten Sie bitte: Bei einer Kommunikation per E-Mail kann die Sicherheit Ihrer Mitteilungen auf dem Übertragungsweg technisch nicht gewährleistet werden, da der E-Mailverkehr unverschlüsselt erfolgt. Eine unverschlüsselte Übermittlung z.B. Ihrer Bewerbung per E-Mail birgt das Risiko, dass Dritte Ihre Daten auf dem Übertragungsweg zur Kenntnis nehmen oder verfälschen können. Senden Sie der Erzdiözese München und Freising per E-Mail personenbezogene Daten, willigen Sie schlüssig in diese Risiken ein.